

ERGÄNZUNG STATT WETTBEWERB

Hidden Champions Tour – nur eine logische Konsequenz

Als AECON-Chef Jürgen Dumschat in den späten 80er-Jahren begann, den Deutschlandvertrieb für die Fondstochter der Schweizer Privatbank von Ernst & Cie. aufzubauen, liebäugelte er spontan mit einem flexiblen Mischfonds, der die Aktienquote flexibel (meist in der Bandbreite zwischen 30 Prozent und 70 Prozent) steuerte.

Der bereits 1976 aufgelegte Fonds glänzte mit einer langjährigen Performance, die im Schnitt meist oberhalb der 9-Prozent-Marke lag, erlitt jedoch in den Aktienmarktkrisen (1987, 1989, 1990, 1994 und 1998) nur stark reduzierte Drawdowns. Dumschat war klar, dass Anleger in einem solchen Fonds länger investiert bleiben, so dass die langfristig erfreulichen Erträge sich auch tatsächlich im Anlegerdepot wiederfinden. Bei Aktienfonds war jedoch schon seinerzeit zu beobachten, dass Anleger viel zu spät (und damit zu teuer) einstiegen, um nach der nächsten Krise dann zu verkaufen, wenn der Leidensdruck zu groß wurde. Die Folge: Mehr Verluste als Gewinne und zunehmende Aktienabstizienz, wie wir sie in den letzten Jahren immer mehr registrieren.

Umso mehr ärgert sich Dumschat über die jüngsten Empfehlungen in der März-Ausgabe von Finanztest. Hier wird unerfahrenen Anlegern, die sich nicht mit dem Marktgeschehen und nur selten mit ihren Geldanlagen beschäftigen wollen, die Anlage in einen ETF auf den globalen Aktienindex empfohlen. "Finanzdienstleister, die unerfahrenen Anlegern solche Empfehlungen geben möchten, sollten sich vorsorglich erkundigen, ob ihre Haftpflichtpolice grobe Fahrlässigkeit abdeckt." - so Dumschat in einem uns vorliegenden Blog im internen Bereich der AECON-Website (www.aecon24.de).

AECON, ein Maklerpool für gehobene Investmentberater, setzt in der Beratung seit mehr als einem Jahrzehnt auf vermögensverwaltende Fonds. Da das Angebot aber anfangs noch knapp war, wurde mit der Hidden Champions Tour eine Platt-

form für Fondsboutiquen maßgeschneidert, um unbekannte Fonds einem breiten Publikum bekannt zu machen - eine geradezu logische Konsequenz aus da-



Die Termine der Hidden Champions Tour 2014

02.09.2014

Hamburg, Steigenberger Hotel

09.09.2014

Düsseldorf, van der Falk Airport

16.09.2014

München, Hilton (Tucherpark)

23.09.2014

Frankfurt/M., Hilton

30.09.2014

Berlin, Hilton (Gendarmenmarkt)

maliger Sicht. Häufig sind Anbieter und Fonds gleichermaßen unbekannt. Anders in diesem Jahr. Mit Barings und Jupiter sind auf der im September startenden Tour zwei prominente Anbieter vertreten, die man jedoch eher als versierte Anbie-

ter im Segment der Aktienfonds kennt. Bei der Hidden Champions Tour präsentieren sie sich von einer völlig anderen Seite, die in ihrem heimischen Markt längst zu ihren bekannten Stärken zählt. Auch die Commerz Funds Solutions trägt als Commerzbank-Tochter einen bekannten Namen und will den Bekanntheitsgrad auch auf die Fondspalette übertragen. Mit apno, Quaesta Capital und USM hingegen treten drei kleinere Fondsboutiquen den Beweis an, dass Qualität mitnichten eine Frage der Größe ist. Allen Fonds ist wie immer der vermögensverwaltende Charakter gemein, hinsichtlich ihrer Konzepte könnten die Fonds jedoch kaum verschiedener sein. Ergänzung statt Wettbewerb lautete schon von jeher das Motto der Tour, die sich an Investment-Professionals richtet. In diesem Jahr können sich aber auch Privatanleger gegen Übernahme der Kostenpauschale in Höhe von 85 Euro anmelden.

Diese Fonds werden vorgestellt

- HI Strategie 1
- Baring Euro Dynamic Asset Allocation
- Commerzbank Aktientrend Deutschland
- Jupiter Dynamic Bond
- Quaesta Capital Global Opportunities
- USM (Fonds derzeit im Auflageverfahren)